

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Samstag,

Nro. 7

den 8. Jänner 1859.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.
Einrückungsgebühr: Für die zweispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Getauft in Luzern.

Den 6. Jänner:

Eophia, ein Mädchen des Herrn Alois Müller, Gastgeber zum Lindenhof, von Grimensee.

In der evangel.-reformirten Gemeinde:

Joh. Eduard, ein Knabe des Herrn Johann Langhart, Sieher in Kriens, von Oberstammheim, Kts. Zürich.

Gestorben in Luzern.

Den 6. Jänner, im Sengerhital:

Jgfr. Maria Jost, Magd. von Hergiswil; 39 J. alt.
Josef Käp, Eisenbahnarbeiter, von Spaichingen, Kgr. Würtemberg; 26 J. alt.

Anzeigen.

Postamtliche Stelleauschreibung.

In Folge eingereicherter Demission wird die Stelle eines Postkommis mit Fr. 1200 Jahresgehalt auf dem Hauptpostamte Luzern zur Bewerbung ausgeschrieben. Allfällige Bewerber, welche jedenfalls der deutschen und französischen Sprache ganz mächtig und zur Leistung einer doppelten Personalkaution von Fr. 10,000 bereit sein müssen, haben sich, unter Einsendung eines guten Leumundszeugnisses, schriftlich und portofrei, bis spätestens den 12. Jänner nächstkünftig zu melden bei der

Kreispostdirektion Luzern.

Luzern, den 29. Dezember 1858. [38143]

32734] Heute Abend

Offiziers-Gesellschaft im Gasthause zu Gerbern.

80] Den Mitgliedern der Theater- und Musikliebhaber-Gesellschaft wird angezeigt, daß die dramatischen Vorlesungen von heute an auch ohne besondere Anzeige jeden Samstag Abends 5 Uhr im Museum stattfinden.

76] Heute, Samstag den 8. Jänner

Musikalische Abendunterhaltung im Freienhof.

Anfang 6 Uhr.

Morgen zum letzten Mal
im Schützenhaus im großen Saal.

Anfang halb 4 Uhr.

572] Da am Sonntag den 9. dieß das Kirchweihfest in Winkel gefeiert wird, so ladet zum zahlreichen Besuche ergebenst ein

A. Bogel, Wirth.

Institut Heymond-Pilicier in Yverdon.

Dieses Institut für junge Leute, welche die französische Sprache gründlich zu erlernen und ihre wissenschaftliche Ausbildung in allen zu einer guten Erziehung gehörenden Zweigen zu vervollkommen wünschen, kann künftigen Frühling neue Zöglinge aufnehmen.

In Folge wichtiger Aenderungen und eingetretener günstiger Umstände erklärt der Direktor dieser Anstalt alle bisher ausgegebenen Prospektus für ungültig und bittet die resp. Eltern, sich an ihn wenden zu wollen, um die neuen vortheilhafteren Bedingungen zu erfahren.

Yverdon, den 5. Januar 1859.

791] C. Heymond, Prof.

781] Handlungs-Eröffnung.

Unterzeichneter zeigt hiemit einem geehrten Publikum an, daß er mit dem 1. Jänner in hier eine Eisenwaarenhandlung eröffnet hat.

Er wird stets eine schöne Auswahl in allen Sorten Guß-, Eisen-, Messing- und Stahlwaaren halten und empfiehlt sich zu gefälligem Zuspruche unter Versicherung reeller und billiger Bedienung.

Sursee, im Jänner 1859.

Franz Zumbach, Sohn.

621] Für Landwirthe.

Als ausgezeichnetes Viehfutter, vorzüglich zur Mastung dienend, halte ich auf Lager Maiskorn und frisches Maismehl zu ganz billigem Preise.
F. Suser im Lagerhause.

641] Stelle-Gesuch. Ein gut beleumdeter achtzehnjähriger Knabe von festem Körperbau, der die zweite Klasse der Realschule durchgemacht und eine ordentliche Handschrift führt, wünscht in einem Handlungshause oder Laden als Gehülfe eine Anstellung; wenn möglich auch in einem Comptoir. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

65] Stelle-Gesuch. Ein Sünling von 21 Jahren, der wohl gebildet ist und die gehörige Fähigkeit im Lesen und Schreiben besitzt, wünscht in einer geringen Kanzlei oder einem Bureau Beschäftigung. Näheres zu vernehmen bei der Expedition d. Bl.